

	<p>Objekt: Kultisches Wasserbecken</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VA Ass 01835</p>
--	--

## Beschreibung

Dieses ursprünglich aus einem monolithischen Block herausgearbeitete Becken wurde völlig zersplittert in einem der Höfe des Assur-Tempels gefunden. Unter Verwendung vieler Originalteile konnte es im Museum rekonstruiert werden.

An den Ecken und in der Mitte jeder Seite sind Wassergötter mit übersprudelnden Gefäßen nachgebildet. Die Wasserstrahlen kommen von oben – aus dem Himmel – und enden unten – in der Erde. In den Zwischenräumen stehen mit Fischhäuten bekleidete Priester, die Eimer und kleine Kultgeräte in den Händen tragen. Die Innenflächen des Beckens, das vermutlich zur Verrichtung kultischer Handlungen diente, blieben dagegen unverziert. Eine mehrfach wiederholte Keilinschrift nennt den Namen des assyrischen Königs Sanherib (704–681 v. Chr.).

Angaben zur Herkunft:

Datierung: 704–681 vor Christus

Periode: Neuassyrisch

datiert: Sanherib

Fundort: Assur

Fundort modern: Qal'at Scherqat

Fundquadrant: i E 3 III

Fundortdetail: Im Brunnen des Sanherib-Ostbaus

## Grunddaten

Material/Technik:

Stein-Basalt

Maße:

Höhe: 117 cm; Breite: 3120 cm; Tiefe: 3120 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	704-681 v. Chr.
	wer	
	wo	Aššur (Stadt)

## Schlagworte

- Wasserbecken